



Gebeco

LÄNDER ERLEBEN

DAS KOREA PROJEKT

Eine Reise wie keine andere:
Überwinden Sie Grenzen.



KOREA
TOURISM
ORGANIZATION

Auf den Spuren einer geteilten Nation.

Liebe Reisefreunde,

ein Volk, eine Geschichte, eine Sprache aber zwei Staaten, getrennt von einer der am schärfsten bewachten Grenzen der Welt – dies gehört für uns Deutsche der Vergangenheit an, für Koreaner ist es gegenwärtige Realität. Doch der Traum, eines Tages gemeinsam in einer wiedervereinten Nation zu leben, verbindet Nord- und Südkoreaner.

Die friedliche, deutsche Wiedervereinigung vor 30 Jahren gibt vielen Koreanern Anlass zur Hoffnung. Diese Hoffnung und das gemeinsame Schicksal der Trennung hat Gebeco inspiriert, das Reiseprojekt „Korea“ zu starten. Zusammen mit Gebeco und dem koreanischen Fremdenverkehrsamt werden Reisende zu echten Brückenbauern.

Zum ersten Mal in der Geschichte möchten wir mit einer Reisegruppe die Grenze zwischen Nord- und Südkorea auf dem Landweg überqueren. Mit diesem historischen Ereignis wollen wir gemeinsam mit unseren Reisenden und unseren koreanischen Gastgebern den Traum einer friedlichen Wiedervereinigung mit Leben füllen. Sollte die Grenzüberschreitung auf dem Landweg aus politischen Gründen wider erwartend kurzfristig nicht möglich sein, erfolgt die Überquerung per Flug via China.

Das Reiseprojekt „Korea“ ist eine lebendige Vision. Freuen Sie sich mit uns über dieses einzigartige Reiseerlebnis.



Ihr Ury Steinweg und Thomas Böhlender
und das ganze Team von Gebeco



Grenzen überschreiten am 3. Oktober

Die aktuelle politische Situation ist auch ein Ausdruck gespalte-
ner Identität. Drei Jahre dauerte
der Korea Krieg und bis heute
dokumentiert die vier Kilometer
breite demilitarisierte Zone (DMZ)
entlang des 38. Breitengrades den
immer noch gültigen Kriegs-
zustand. Der Grenzübergang **Pan-
munjeom** in der **DMZ**, wo 1953
der Waffenstillstand zwischen
Nord- und Südkorea unterzeichnet

wurde, ist für uns der bedeutend-
ste Bestandteil dieser besonderen
Reisen. An diesem historischen
Ort erinnern wir uns im Rahmen
einer speziell für uns organisier-
ten, feierlichen Zeremonie an die
bedeutenden Ereignisse, die das
Schicksal der Bundesrepublik
Deutschland bis heute entschei-
dend prägen: die friedliche Revo-
lution in der ehemaligen DDR, der
Mauerfall und die offizielle Wie-

dervereinigung beider deutscher
Staaten am 3. Oktober 1990. Der
3.10.2020 kann ein besonderer Tag
werden, an dem wir im Gedenken
an die deutsche Vergangenheit
und in der Hoffnung für eine
ebenso friedliche Zukunft Koreas
die Grenze überqueren. Wir wer-
den viele Parallelen zwischen der
deutschen Geschichte und der ko-
reanischen Gegenwart erkennen.



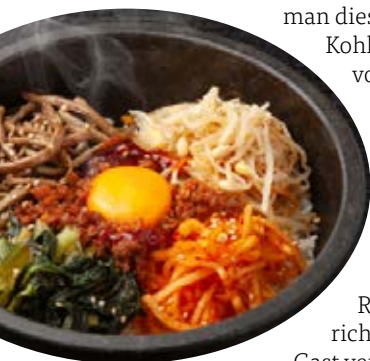
Pjöngjang: groß, größer, am größten!

Pjöngjang bildet nicht nur das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes, sondern schafft mit seinen sauberen und herausgeputzten Prachtbauten einen großen Gegensatz zum Rest des Landes. Das Mansuade-Großmonument mit den gigantischen **Bronzestatuen** der Führer Kim Il-sung und Kim Jong-il, das nur unter der Befolgung von Verhaltensregeln besichtigt werden darf: Eine Verbeugung wird erwartet und die Statue darf nur frontal und in voller Größe fotografiert werden. Auch der Triumphbogen wartet auf uns – die koreanische Version ist dabei selbstverständlich größer, als das französische Vorbild. Ebenfalls groß ist der Kim Il-sung-Platz, bekannter Schauplatz für Paraden und Aufmärsche. Von der „Großen Studierhalle des Volkes“ an der Stirnseite des Platzes führt eine städtebauliche Achse über den Platz bis hin zum Juche-Turm („schuttsche“). Letzterer wird gemeinsam mit dem Bronze-Monument der Staatsführer die gesamte Nacht voll beleuchtet, während der Rest der Hauptstadt fast vollständig im Dunkeln liegt.



Vorsicht: scharf!

So bekannt und beliebt die asiatische Küche bei uns auch ist, erst eine Korea Rundreise bringt uns „**Bibimbap**“ näher! Dieses Reisgericht mit Fleisch und Gemüse sieht mit dem rohem Eigelb on top gar nicht so scharf aus. Aber Achtung: Allzu oft haben schon hungrige Esser den Chili übersehen. Probieren Sie auch Kimchi! Denn so ganz kann man diesem vergorenem Kohl mit Unmengen von Knoblauch auf einer Korea Reise nirgends aus dem Weg gehen. Ähnliches gilt für den „Schnaps danach“. Der Variantenreichtum der Reis- und Nudelgerichte hat bisher jeden Gast verblüfft.



Seoul – Geschichte trifft Moderne

Im weitläufigen **Königspalast Changdeokgung** („Palast der glänzenden Tugend“) erfahren wir viel über koreanische Architektur und Gartenbaukunst, im Nationalmuseum Koreas verschaffen wir uns einen intensiven Überblick über die langjährige Geschichte und die reiche Kultur des Landes und auch beim Bummel über die traditionellen Märkte Namdaemun und Gwangjang erleben wir koreanisches Alltagsleben hautnah. Dann machen wir uns auf zum Seoul Tower auf dem Berg Namsan. Aus der Vogelperspektive bietet sich uns ein fantastischer Blick und die Kontraste dieser pulsierenden Metropole werden mehr als deutlich.

Symbol des Herzens

„**Fingerherzen**“ sind in Korea mittlerweile nicht nur bei der jungen K-Pop-Generation ein beliebtes Symbol, um dem Gegenüber Zuneigung und Liebe auszudrücken. Man kreuzt ganz einfach Zeigefinger und Daumen, sodass diese ein kleines Herz bilden. Eine nette Geste, mit der Sie das Herz eines jeden Koreaners erobern. Denn Koreaner lieben „Fingerherzen“. Versuchen Sie es doch einmal selbst - vielleicht beim nächsten Selfie mal mit „Fingerherz“, statt Daumen hoch oder bei Ihrer nächsten Reise nach Korea.



Südkoreas kostbare Nationalschätze

Hier gibt es einen Ort, an dem man in nur 33 Stufen zur Erleuchtung gelangen soll. Man reist dazu nach Gyeongju in der Provinz Gyeongsangbuk-do. Die Stadt war das Zentrum des Silla-Reiches. Die Fürsten ließen ein wenig außerhalb von Gyeongju ab dem 6. Jahrhundert die buddhistische **Tempelanlage Bulguksa** errichten. Das taten sie mit so viel Aufwand und Kunstsinne, dass gleich sieben Teile der Anlage zu den Nationalschätzen Korea gezählt werden.

Die Treppe mit den 33 Stufen der Erleuchtung gehört

dazu. Man darf sie nur noch anschauen, nicht mehr begehen. Aber schöne Eindrücke helfen sicher auch auf dem Pfad der Erkenntnis.





- ❖ Grenzüberquerung in der Demilitarisierten Zone bei Panmunjeom
- ❖ Zeremonie zum 30. Jubiläum der Deutschen Einheit an der DMZ
- ❖ Myohyang-Gebirge und Temple Stay im Songnisan-Nationalpark

Von Nord- nach Südkorea

1. Tag: 27.09.20: Flug nach Fernost Die Vorfreude auf eine erlebnisreiche Reise begleitet Sie auf Ihrem Flug Richtung Korea. Freuen Sie sich auf zwei spannende Länder.

2. Tag: 28.09.20: Willkommen in Nordkorea Angekommen! Nach einem Zwischenstopp in Beijing erreichen Sie Pjöngjang. Einmal gerückt, einmal gestreckt und ab geht es in die nordkoreanische Hauptstadt. Am Stadtrand stoppen wir am Mansudae-Großmonument. Aber aufgepasst, hier gibt es Verhaltensregeln! Die gigantischen Bronzestatuen von Kim Il-sung und Kim Jong-il dürfen nur in voller Größe und von vorn fotografiert werden. Alles im Kasten und jetzt wartet unser Hotel auf uns. Abendessen inklusive. (A)

3. Tag: 29.09.20: Von Pjöngjang zum Myohyang-Gebirge Pjöngjang – nicht nur die größte Stadt des Landes, sondern auch politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Nordkoreas. Auf geht's. Wir besichtigen den Triumphbogen, den gigantischen Kim-Il-sung Platz und gehen entlang der großen Studierhalle bis hin zum Jade-Turm auf der anderen Seite des Taedong-Flusses. Nach dem Mittagessen geht es zum Myohyang-Gebirge, Sehnsuchtsort aller Koreaner, ist das Gebirge doch mit dem Schöpfungsmythos der koreanischen Nation verbunden. Bei einer leichten Wanderung durch das idyllische Manpokdong-Tal erfahren wir von unserer Reiseleitung, warum dieser Ort auch als „Berg der geheimnisvollen Düfte“ bezeichnet wird. Wir beziehen unser Hotel inmitten dieser großartigen Naturkulisse. 160 km (F, M, A)

4. Tag: 30.09.20: Zurück nach Pjöngjang Nicht nur die Natur beeindruckt uns, auch die

Internationale Freundschaftsausstellung, eine in den Berg gehauene Schatzkammer voller Geschenke. Die Museumsführerin wird uns sagen, dass wir, um alle Geschenke anzuschauen, über sechs Monate im Museum bleiben müssten. So viel Zeit haben wir nicht, aber wir werden uns einen punktuellen Überblick verschaffen. Leider herrscht striktes Fotografierverbot, dabei wäre es so schön, wenigstens einige der 225.135 Prachtstücke aus 183 Ländern im Bild festzuhalten. Nur wenige Kilometer von der Ausstellung entfernt treffen wir auf den rund 1.000 Jahre alten, buddhistischen Pohyon-Tempel. 160 km (F, M, A)

5. Tag: 01.10.20: Pjöngjang: stellt sich vor „Der Palast der Sonne“ – ein beeindruckender Name und ein noch imposanteres Gebäude. Hier, im ehemaligen Präsidentenamtsitz, sind heute sowohl der „Ewige Präsident“ Kim Il-sung als auch sein Sohn und Nachfolger Kim Jong-il aufgebahrt. Ganz anders, nämlich modern und weltoffen präsentiert sich uns anschließend die Ryomyong-Straße, Sinnbild des modernen Nordkorea. Doch wir tauchen noch einmal in die Vergangenheit ein, wenn wir Mangyongdae, den Geburtsort des „Ewigen Präsidenten“ Kim Il-sung besuchen. Zurück in der Gegenwart statten wir dem Schülerpalast eine Visite ab. Am Abend bietet sich Ihnen optional die Gelegenheit, den Kaeson-Vergnügungspark zu besuchen. Hier können wir erleben, wie die Einheimischen ihre Freizeit verbringen. (F, M, A)

6. Tag: 02.10.20: Von Pjöngjang nach Kaesong Auf der „Autobahn der Wiedervereinigung“ geht es nach Kaesong – nicht nur die südlichste nordkoreanische Stadt, sondern



Diese Reise können Sie auch von Süd- nach Nordkorea in 17 Tagen erleben.



© Korea Tourism Organization

auch Jahrhunderte lang Hauptstadt des koreanischen Königreiches Goryeo. Die Bedeutung der Stadt wurde durch Aufnahme in die Liste der Welterbestätten der UNESCO unterstrichen. Im Mittelpunkt unseres Besuches stehen das Mausoleum des Reichsgründers Wang Geon und das kleine Goryeo-Museum. Nun ist es nur noch ein Katzensprung nach Panmunjom, Grenzort nach Südkorea, inmitten der Demilitarisierten Zone (DMZ). 190 km (F, M, A)

7. Tag: 03.10.20: Von Nord- nach Südkorea Heute ist es endlich soweit: Der Tag der Deutschen Einheit jährt sich zum 30. Mal. Unser Bus bringt uns zu einem Grenzübergang in der Demilitarisierten Zone (DMZ). Wir überqueren eine der am schärfsten bewachten Grenzen der Welt von Nord nach Südkorea. Nach Erledigung der Aus- und Einreiseformalitäten werden wir bereits von unserer südkoreanischen Reiseleitung erwartet. An diesem historischen Ort erinnern wir uns im Rahmen einer speziell für uns organisierten, feierlichen Zeremonie an die historisch bedeutenden Ereignisse, die das Schicksal der Bundesrepublik Deutschland bis heute entscheidend geprägt haben. Im Gedenken an die deutsche Vergangenheit und mit der Hoffnung für eine ebenso friedliche Zukunft Koreas fahren wir zu unserem Hotel in Goyang, eine der modernsten Satellitenstädte im Norden Seouls. Bei einem gemeinsamen Willkommensabendessen können wir die einmaligen Erlebnisse der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren lassen. Für den Fall, dass eine Grenzübergang auf dem Landweg aus politischen Gründen nicht möglich sein sollte, erfolgt die Weiterreise nach Südkorea am 02.10.2020 per Flug von Pjöngjang mit Zwischenstopp in Beijing, Volksrepublik China. (F, A)

8. Tag: 04.10.20: Wanderung entlang der DMZ Am Morgen unternehmen wir eine Wanderung entlang der Demilitarisierten Zone (DMZ) und schauen uns die Grenzbefestigung aus südkorea-

nischer Perspektive an. Unsere Reiseleitung weiß so manch interessante Geschichte dazu zu erzählen. Beim anschließenden Besuch des Kriegsdenkmals von Korea, das 1994 auf dem ehemaligen Gelände des Armeehauptquartiers eröffnet wurde, erfahren wir mehr über die Militärgeschichte Koreas und die Lehren aus dem Koreakrieg. (F)

9. Tag: 05.10.19: Von Seoul über Suwon in den Songnisan-Nationalpark Wir verlassen Seoul mit dem Bus und machen uns auf zu einem der schönsten Nationalparks Südkoreas. Auf dem Weg machen wir Halt in der Stadt Suwon und schauen uns die gewaltige Festungsanlage aus dem späten 19. Jahrhundert an – heute UNESCO-Welterbe. Weiter geht die Fahrt. Am Nachmittag erreichen wir unser heutiges Tagesziel, den buddhistischen Beopjusa-Tempel, der eingebettet von Bergen im Songnisan-Nationalpark liegt. Wir beziehen unser Nachtquartier im Gästehaus des Tempels – Korean Style. 240 km (F, A)

10. Tag: 06.10.19: Vom Songnisan-Nationalpark über Andong nach Gyeongju Früh morgens besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Ritualgebeten mit anschließender Tee-Zeremonie gemeinsam mit den Mönchen. Eine gute Möglichkeit, etwas mehr über den koreanischen Buddhismus aus erster Hand zu erfahren. Anschließend erkunden wir die Umgebung des Tempels bei einer leichten Wanderung und genießen die Abgeschiedenheit und malerische Bergkulisse des Songnisan-Nationalparks. Wir verlassen die Bergidylle und fahren mit dem Bus in östliche Richtung nach Gyeongju. Auf halber Strecke legen wir bei Andong einen Stopp ein und schauen uns das denkmalgeschützte Dorf Hahoe an. Der Name Hahoe (übersetzt: „Von Wasser umgeben“) bezieht sich auf die geografische Lage des Dorfes, das von einem Fluss S-förmig umschlungen ist. Aus der Perspektive des Feng Shui gesehen, hat das Dorf die Form eines Yin-Yang-Zeichens. Ein gemütlicher Spaziergang

durch das traditionelle koreanische Örtchen führt uns vorbei an alten Häusern. Am Abend erreichen wir die Stadt Gyeongju. 240 km (F)

11. Tag: 07.10.20: Von Gyeongju nach Busan Der Bulguksa-Tempel nahe der Ortschaft Gyeongju gilt bis in die heutige Zeit als eines der bedeutendsten und wichtigsten buddhistischen Bauwerke in Südkorea. Die Seokguram-Grotte ist dem Tempel angegliedert und liegt auf einem Berg, von dem wir einen tollen Blick auf das Koreanische Ostmeer werfen können. Einen ähnlichen hohen Stellenwert genießt auch das Cheomseongdae-Observatorium, immerhin Nationales Kulturgut Südkoreas. Über die Geschichte von Gyeongju und der Silla erfahren wir viel Wissenswertes im Tumuli-Park. Mit vielen Eindrücken fahren wir entlang der Ostküste mit ihren bizarren Felsformationen weiter Richtung Süden nach Busan – die zweitgrößte Stadt Südkoreas. 100 km (F)

12. Tag: 08.10.20: Busan: lebendige Hafenstadt Unsere Stadtbesichtigung führt uns unter anderem in die quirlige China Town, die BIFF Street, zum Yongsungsa-Tempel und zu einem der bekanntesten Fischmärkte Asiens. Der Jagalchi-Fischmarkt bietet die frischesten Fische und besten Meeresfrüchte des Landes. Viele Händler tummeln sich auf dem Markt um ihre Fische zu verkaufen und wir sind mittendrin! Einen tollen Ausblick auf die Bucht von Busan bekommen wir vom Songdo Skywalk. Darf es noch ein kleiner Snack vor dem Schlafengehen sein? Wir schauen uns auf dem Night Food Market um und entdecken lauter exotische Leckereien. (F)

13. Tag: 09.10.20: Von Busan nach Seoul Ein moderner Hochgeschwindigkeitszug bringt uns in nur drei Stunden wieder zurück nach Seoul. Dort angekommen schauen wir uns die Zeremonie der Wachablösung der Königlichen Garde am Gyeongbokgung-Palast, auch „Palast



Termine und Preise 2020 in €

15 Tage von Nord- nach Südkorea R 2453004
27.09.-11.10. 4.895

17 Tage von Süd- nach Nordkorea R 2463006
24.09.-10.10. 4.995

Pro Person im Doppelzimmer ab/bis Frankfurt.
Preise für andere Abflugorte und Informationen
zur Sitzplatzreservierung erhalten Sie unter
www.gebeco.de

- Frischer Fisch in Busan auf einem der größten Fischmärkte Asiens
- N Seoul Tower und Gwangjang-Markt
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1
- Visum für dt. Staatsbürger Nordkorea € 90 VIS V45001R

Aufpreis Einzelzimmer bei 15 Tagen in € 695
Aufpreis Einzelzimmer bei 17 Tagen in € 745

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (www.gebeco.de/zug-zum-flug)
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- Bahnfahrten laut Programm

bei 15 Tagen

- Flüge mit der renommierten Fluggesellschaft in der Economy-Class über Beijing bis Pjöngjang/ab Seoul
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge (keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen)
- 13x Frühstück, 4x Mittagessen, 8x Abendessen

bei 17 Tagen

- Flüge mit renommierten Fluggesellschaft in der Economy-Class über Beijing bis Seoul/ab Pjöngjang über Beijing
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 1 Übernachtung in einer Tempelherberge (keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen)
- 15x Frühstück, 5x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Halbtägige Stadtrundfahrt in Pjöngjang
- Wanderung durch das Manpokdong-Tal
- Wanderung entlang der DMZ
- UNESCO-Welterbestätten Gyeongju
- Besuch des Dorfes Hahoe

Ihre Hotels bei 15 Tagen

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Pjöngjang	1 Koryo	★★★★
Myohyang Berge	1 Hyangsan	★★★★
Pjöngjang	2 Koryo	★★★★
Kaesong	1 Kaesong Folk	★★★★
Goyang	2 MVL Goyang	★★★★
Songnisan-N.P.	1 Tempelherberge	
Gyeongju	1 Commodore Gyeongju	★★★★
Busan	2 Commodore Busan	★★★★
Seoul	2 Grand Ambassador	★★★★

bei 17 Tagen

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Seoul	3 Grand Ambassador	★★★★
Busan	1 Commodore Busan	★★★★
Gyeongju	1 Commodore Gyeongju	★★★★
Songnisan-N.P.	1 Tempelherberge	
Goyang	2 MVL Goyang	★★★★
Kaesong	1 Kaesong Folk	★★★★
Pjöngjang	2 Koryo	★★★★
Myohyang Berge	1 Hyangsan	★★★★
Pjöngjang	2 Koryo	★★★★
Beijing	1 Metropark Lido	★★★★

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gebeco.de/2453004 für die 15-tägige Reise bzw. 2453006 für die 17-tägige Reise.

Hinweis Es gelten die Reisebedingungen und Hinweise der Gebeco GmbH & Co. KG, Kiel

Veranstalter Gebeco GmbH & Co. KG, Holzkoppelweg 19, 24118 Kiel
Telefon 0431 54460, Fax 0431 5446 111
www.gebeco.de, E-Mail kontakt@gebeco.de

Buchung und Beratung unter Telefon 0431 54460, im Internet unter www.gebeco.de oder in Ihrem Reisebüro.

der strahlenden Glückseligkeit“ genannt, an. Der Palast ist nicht nur der erste, sondern auch der größte unter fünf Palästen, die während der Joseon-Dynastie fertiggestellt wurden. Im Anschluss bummeln wir über den angrenzenden Gwanghwamun-Platz, der als das Zentrum Seouls gilt. Zum Abschluss des heutigen Tages unternehmen wir noch eine abendliche River Cruise auf dem Hangang-Fluss, genießen fantastische Ausblicke auf die pittoreske Skyline von Seoul und lassen uns von der abendlichen Lichter- und Wasserfontainenshow entlang der Banpodaegyo-Brücke verzaubern. (F)

14. Tag: 10.10.20: Seoul: Herzstück Koreas

Am Vormittag verschaffen wir uns im Nationalmuseum Koreas einen intensiven Überblick über die langjährige Geschichte und die reiche Kultur des Landes. Im Anschluss geht es weiter in das Viertel Insadong und zum Bukchon Hanok Village. Die vielen Kunstgalerien, Antiquitätenläden und Teehäuser laden zum Stöbern und Verweilen ein. Schnäppchen- und Kuriositätenjäger kommen beim Bummel über den Namdaemun-Markt und im beliebten Einkaufsviertel Myeong-dong auf ihre Kosten. Dann machen wir uns auf zum N Seoul Tower auf dem Berg Namsan. Wie nah Tradition und Moderne in Seoul beieinander liegen, wird heute mehr als deutlich. Am Abend genießen wir ein letztes gemeinsames Abendessen. Wir haben viel gesehen und eine Menge zu erzählen. (F, A)

15. Tag: 11.10.20: Abschied von Korea und Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen! Mit vielen Eindrücken aus diesem faszinierenden Land geht es zum Flughafen. Sie fliegen wieder zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)





Die Liebe zum Reisen in der Gruppe verbindet uns. Mit Neugier und Verständnis entdecken wir gemeinsam ein Land und seine Kultur. Kommen Sie mit uns zu den spannendsten Orten weltweit und seien Sie mit unseren Reiseleitern immer ganz nah an Menschen, Landschaften und Kulturen.

Jeder Mensch reist anders.

Erlebnis- und Studienreisen

Mit dem Länderspezialisten entdecken wir unser Reiseland variantenreich und mit genügend Raum für eigene Entdeckungen.

Wander- und Radreisen

Wir lieben es aktiv und laden unsere Mitreisenden ein, das Land aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.

Piccolo – Reisen in der kleinen Gruppe

Im kleinen Kreis erleben Sie große Momente noch intensiver. Bei unseren Kleingruppenreisen sind Sie mit maximal 16 Gleichgesinnten unterwegs.

Privatreisen

Die feine Art, individuell zu reisen – zu zweit, in der Familie oder mit Freunden. Ob spontane Wünsche oder Zeit für sich, Sie entscheiden!

Erlebnis-Kreuzfahrten

Zwei Reisen in einer: Auf Erlebnis-Kreuzfahrten verbinden Sie Momente an Land auf einer Gebeco Erlebnisreise mit dem Komfort der *Mein Schiff*[®]-Flotte.

Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro, im Internet unter www.gebeco.de oder telefonisch unter 0431 54460.